

Die Kontinuierliche Glukosemessung

Mit Hilfe der Kontinuierlichen Glukose Messung kann im Interstitium des Unterhaut Fettgewebes kontinuierlich, bis zu 3 Tage, der Zuckergehalt gemessen werden. Die interstitielle Zuckerkonzentration (Zuckergehalt der Flüssigkeit um die Körperzellen) ist vergleichbar mit dem Zuckergehalt des Blutes.

Zur Messung wird eine sehr feine und Flexible Elektrode durch die Haut im Fettgewebe platziert.

Über eine sehr feine Membran wird der Zuckergehalt in der umgebenden Flüssigkeit gemessen.

Die Platzierung der Elektrode (Sensor) ist rel. Schmerzlos. Baden, Duschen körperliche Aktivität und Schlafen stellen kein Problem dar.

Über ein Kabel, welches eine kleinen Messeinheit mit der Elektrode verbindet, werden nun in sehr kurzen Abständen die Zuckerkonzentrationen weitergeleitet und gespeichert. Durch die Auswertung einer 48 – 72 stündigen Aufzeichnung kann nun der genaue Blutzuckerverlauf ermittelt und dargestellt werden.

Die Durchführung einer solchen Messung kann, bei der Anpassung einer bestehenden Insulintherapie an die individuellen Bedürfnisse sehr hilfreich sein. Sie ist besonders empfehlenswert bei Typ 1 Diabetikern die eine Mehr-Spritzentherapie (ICT) oder eine Insulinpumpentherapie (CSII) durchführen.

Sie kann aber auch bei Typ 2 Diabetikern bei besonderen Fragestellungen nützlich sein.

Die Kontinuierliche BZ-Messung ist besonders empfehlenswert bei:

- Diabetischen Spätkomplikationen (Retinopathie, schmerzhafte Neuropathie, Magenlähmung)
- Häufigen Unterzuckerungen, besonders nächtlichen Unterzuckerungen
- Gestörte Wahrnehmung von Unterzuckerungen
- Unerklärlich hohem HbA1c trotz ambitionierter bedarfsgerechter Therapie
- Kindern bei denen sich häufige BZ-Messungen als schwierig darstellen